

# Armatop Base Pro

Klebe- und Armierungsmasse sowie Oberputz in alsecco Sockelsystemen, filzbar



## ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von Sockel- und Perimeterdämmplatten auf mineralischen Untergründen, Bitumendickbeschichtungen, abgestreuten Polymer-Bitumenbahnen und Beton im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter Geländeoberkante an Fassaden.

Armieren von Sockel- und Perimeterdämmplatten im Spritzwasserbereich und bis zu einer Tiefe von 20 cm unter Geländeoberkante an Fassaden.

Als Oberputz zur Erstellung feinkörniger, gefilterter Oberflächen im Sockelbereich von Wärmedämm-Verbundsystemen (ab einer Gesamtputzdicke aus Armierung und Oberputz  $\geq 7$  mm mit integriertem Feuchteschutz).

Sanierung von gerissenen, mineralischen und tragfähigen Untergründen im Sockelbereich.

## PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Geprüfte Streusalzverträglichkeit nach IBF-Richtlinie durch OFI
- Ab einer Gesamtputzdicke  $\geq 7$  mm ist kein zusätzlicher Feuchteschutz notwendig
- Wasserdicht in Anlehnung DIN EN 12390-8
- Leichtgängige Verarbeitung
- Sehr gut filzbar
- Faserverstärkt gegen mechanische Einwirkungen
- Korngröße 1,0 mm
- Geprüfte Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3

## TECHNISCHE DATEN

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Bindemittelbasis	Zement gemäß DIN EN 197-1, mineralische Zuschläge gemäß DIN EN 12139
Festmörtelrohichte	ca. $1,8 \text{ g/cm}^3$ nach DIN EN 998-1
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$ nach ETAG 004
Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$	$\leq 50$ nach DIN EN ISO 7783
Wasserdichtheit	Wasserundurchlässig in Anlehnung DIN EN 12390-8 (28d, 1,5 bar)

## VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitende Arbeiten	Fensterbänke und Anbauteile abkleben.
Untergrundvorbehandlung	Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben (DIN 18202), sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein.

Untergründe nach folgenden Vorgaben vorbehandeln:

Untergrund	Behandlung bei Verklebung
Mineralische Untergründe Neubaugleich	Reinigen
Putze MG PII, PIII tragfähig, fest	Keine
Putze MG PII, PIII oberflächlich sandend	Hydro-Tiefgrund
Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, nicht kreidend	Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl
Tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, kreidend	Reinigen mit Hochdruckwasserstrahl, Hydro-Tiefgrund
Nichttragfähige Altanstriche oder -beschichtungen	Anstrich/Beschichtung entfernen, Hydro-Tiefgrund
Polystyrol-Fassadendämmplatten, neuwertig	Dicken- oder Höhenversetzungen durch Schleifen entfernen, Schleifstaub entfernen
Polystyrol-Fassadendämmplatten, bewittert	Nicht tragfähige Oberflächenzone abschleifen, Schleifstaub entfernen

Anmischung	<p>25 kg Material (ein Sack) in ca. 5,8 l Wasser</p> <p>Anmischung mit Elektrorührwerk oder Zwangsmischer.</p> <p>Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.</p>
Verarbeitung als Kleber	<p>Nach Punkt-Wulst- oder Zahnbett-Methode verkleben.</p> <p>Mindestklebefläche: 40 %.</p> <p>Stoßbereiche der Dämmplatten müssen kleberfrei bleiben.</p> <p>Fugen zwischen den Dämmplatten nie mit Kleber, sondern mit Dämmstoffstreifen oder PU-Füllschaum verschließen.</p> <p>Dämmplatten versetzt im Verband verlegen und dicht stoßen.</p> <p><b>Punkt-Wulst-Methode</b></p> <p>Umlaufenden Wulst angeschrägt am Plattenrand auftragen, damit beim Anschlagen der Platten kein Kleber in die Stoß- oder Lagerfuge gepresst wird.</p> <p>Bei 0,5 m<sup>2</sup> Dämmplattenfläche 3-6 Klebepunkte setzen.</p> <p>Dämmplatten niemals nur durch Punkt-Verklebung befestigen.</p> <p>Wir empfehlen bei der Punkt-Wulst-Klebemethode auf alten tragfähigen</p>

Altputzen und/oder Anstrichen, bituminösen Dickbeschichtungen sowie abgestreuten Polymer-Schweißbahnen eine zusätzliche Verdübelung  $\geq 150\text{mm}$  über Geländeoberkante auszuführen.

#### **Zahnbett-Methode**

Nur bei ebenen Untergründen anwenden.

Unmittelbar nach Kleberauftrag Dämmplatten am Untergrund ansetzen und anschlagen.

Bei vollflächiger Verklebung auf bituminösen Dickbeschichtungen oder bestreuten Polymer-Schweißbahnen ist eine zusätzliche Verdübelung  $\geq 150\text{ mm}$  über Geländeoberkante nicht notwendig.

#### Verarbeitung als Grundsicht

Material in 5 - 7 mm mit rostfreier Stahltraufel auftragen, mit Zahntraufel R oder Glättekelte 15 x 15 durchkämmen und mit Kartätsche egalisieren.

Glasfasergewebe 32 in offenes Mörtelbett 10 cm überlappend einlegen und planspachteln. Das Armierungsgewebe muss vollständig in Armatop Base Pro eingebettet sein.

Das Armierungsgewebe so einbetten, dass es im oberen Drittel der Armierungsschichtdicke liegt.

Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Diagonal-Armierungstreifen oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in Grundsicht einbetten.

#### Verarbeitung als Dekorschicht

Durchgetrocknete Armierung nochmals in ca. 1 - 2 mm Schichtstärke überziehen. Bei der Ansteifung mit feinem Schwammbrett abfilzen.

Zur Nutzung des integrierten Feuchteschutzes von Armatop Base Pro empfehlen wir partiell die Schichtdicken zu kontrollieren, um eine Gesamtputzdicke von min. 7 mm sicherzustellen.

Nach vollständiger Durchtrocknung beider Schichten kann zur farblichen Gestaltung ein Anstrichsystem (2-facher Anstrich) mit einer für den Sockelbereich geeigneten Fassadenfarbe ausgeführt werden. Wir empfehlen z. B. Alsicolor Carbon oder Alsicolor Cryltec.

Unter GOK einbindende Putzflächen sind nach Durchhärtung und Austrocknung mit einer davor angeordneten vlieskaschierten Noppenfolie zu schützen.

#### Verbrauch

##### **Verklebung:**

ca. 4,5 - 6,0 kg/m<sup>2</sup>

##### **Armierung und Oberputz:**

ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

#### Mindestschichtdicke

Armierung im Sockel von WDVS: 5 mm, in Verbindung mit integriertem Feuchteschutz mind. 7 mm

#### Witterungshinweise

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +3 °C nicht unterschritten werden.

Vor zu rascher Austrocknung schützen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Bei Wind kürzere Abbindezeit beachten.

#### Wartezeit

Bei Überarbeitung des Materials sind in Abhängigkeit der Trocknungsbedingungen etwa folgende Wartezeiten einzuhalten:

Überarbeitung mit	Wartezeit
Armatop Base Pro	1 Tag
Waterstop Kellerdicht W* Waterflex* Waterflex Carbon*	3 Tage
Anstriche	7 Tage
organischen Putzen	5 Tage
mineralischen Putzen	2 Tage

\*zusätzlicher Feuchteschutz nur notwendig bei einer Gesamtputzdicke von < 7mm oder bei der Überarbeitung mit Oberputzen

Trocknungszeit	ca. 1 - 3 Tage Abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit.
Reinigung der Werkzeuge	In frischem Zustand mit Wasser.

## LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, kühl, haltbar in original verschlossener Verpackung mindestens 1 Jahr.

## LIEFERFORM

Farbe	Grau
Verpackungseinheit	Papiersack 25 kg netto

## SONSTIGE HINWEISE

Sicherheitshinweise	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
Transport	Kein Gefahrgut
Giscode	ZP1 zementhaltige Produkte, chromatarm

**alsecco GmbH**  
Kupferstraße 50  
D-36208 Wildeck  
Telefon 03 69 22 / 88-0  
Telefax 03 69 22 / 88-330  
Internet: [www.alsecco.de](http://www.alsecco.de)

Die vorgenannten Informationen entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens, basierend auf langjährigen Erfahrungen und Prüfungen. Sie gelten in Ergänzung zu unseren Verarbeitungsrichtlinien. Eine Verbindlichkeit für die grundsätzliche Gültigkeit unserer Empfehlungen kann wegen der verschiedenen Beschaffenheit des Untergrundes und der Vielseitigkeit in der Anwendung und Verarbeitung, die außerhalb unseres Einflüßbereiches liegen, nicht übernommen werden. Empfehlungen unserer Mitarbeiter, die von den Angaben unserer Unterlagen abweichen, bedürfen der Schriftform. Wir behalten uns Änderungen aus technischen oder baurechtlichen Gründen vor. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachberater nach den jeweils gültigen Produktdatenblättern.

